

Projektsteckbrief 3

Programmplanung 2021

Projektname	Was ist los im Kiez?
Ausgangssituation (Defizite, spezifische Handlungsbedarf, Hintergrund)	Im Quartier um die Auguste-Viktoria-Allee gibt es zahlreiche Sozial-, Kultur-, und Bildungseinrichtungen, die ein vielfältiges Spektrum an Beratungs-, Bildungs-, und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, Familien, Senior*innen und Menschen mit Behinderung anbieten. Jedoch fühlen sich viele Menschen im Gebiet nicht ausreichend informiert über die vorhandenen Möglichkeiten. Die bestehenden Vermittlungs- und Bewerbungsmethoden der Angebote in Form von u.a. einer Kiezeitung, eines vom Quartiersmanagement-Team verschickten Newsletter sowie diverser digitaler Ansätze wie Webseiten und Social-Media bedürfen einer vielfältigen, im öffentlichen Raum sichtbaren Ergänzung. Die Vernetzung der im Gebiet aktiven Einrichtungen mit den Anwohner*innen soll dabei intensiviert werden.
Ziele Geplante Ergebnisse (3 wesentliche Punkte)	<ul style="list-style-type: none">• Das Vorhandensein der vielfältigen Angebote ist im Öffentlichen Raum wahrnehmbar• Verschiedene Kanäle der Vermittlung und Bewerbung sind im Quartier installiert• Aktivierung von Einrichtungen und Bewohner*innen für die nachhaltige Pflege der installierten Kanäle
Zielgruppe(n)	Quartiersbevölkerung
Kooperationspartner (mit welchem Beitrag)	Potenziell alle im Gebiet ansässigen Einrichtungen und Träger (z.B. Familienpunkt Reinickendorf, Interkultureller Mädchen- und Frauentreff, Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., St.Rita Kirchengemeinde, kein Abseits e.V., Beteiligungsfüchse gGmbH), die ein Interesse daran haben ihre Angebote stärker bekannt zu machen. Die kooperierenden Einrichtungen liefern einerseits aufbereitete Angebote und unterstützen andererseits auch aktiv bei deren Vermittlung.
Projektbeschreibung geplante Maßnahmen	<p>Gemeinsam mit Anwohner*innen und Akteuren im Gebiet wird eine Strategie/ein Konzept entwickelt, um vorhandene Angebote und Aktivitäten im Kiez besser im öffentlichen Raum zu bewerben. Wichtig ist dabei die Gestaltung eines attraktiven und kreativen Rahmens für die Vermittlung von Angeboten, der die Quartiersbevölkerung anspricht. Für die Vermittlung sollen sowohl Einrichtungen, als auch Anwohner*innen aktiviert und entsprechend vorhandener Interessen vernetzt werden. Durch diese Verbindung wird eine Verselbstständigung der Vermittlung- und Bewerbungsarbeit angestrebt. Neben der Mobilisierung und Vernetzung muss das hierfür nötige methodische und materielle Werkzeug entwickelt und bereitgestellt werden.</p> <p>Die Vermittlung soll hauptsächlich im Öffentlichen Raum und sowohl direkt z.B. durch Ansprache, als auch indirekt durch z.B. Schaukästen erfolgen. Dabei sind viele Möglichkeiten vorstellbar. Um die Bewerbung direkt zu den Menschen nach Hause zu bringen, könnten auch Hausverwaltungen angesprochen und die Möglichkeit ausgelotet werden, in den Wohnhäusern Angebote auszuhängen. Zur Umsetzung der direkten Vermittlungsarbeit bietet sich z.B. der Betrieb eines kreativ gestalteten, mobilen Aktivierungs- und Informationsstandes an. Dieser könnte von Kooperationspartner*innen und Anwohner*innen besetzt werden. Ein vorhandener Ansatzpunkt vor allem hinsichtlich der Vernetzung von Einrichtungen und Anwohner*innen, wie auch für die Darstellung von Angeboten wäre das Kiezfest.</p>
Zeitplan	April 2021- Dezember 2024
Kostenkalkulation	15.000€ pro Jahr

Projektsteckbrief 3

Programmplanung 2021

